



# Spiel der Premieren - Thuner Kulturnacht

Am Samstag, 28. Oktober 2023 gibt es in der Innenstadt eine schöne Auswahl an kulturellen Trouvaillen zu entdecken und erleben. Thun steht dann einen ganzen Tag lang und in einer der längsten Nächte des Jahres im Zeichen von Lokalkultur.

Wenn wir die Uhren im Oktober jeweils auf Winterzeit umstellen, ist es auch die Zeit der Thuner Kulturnacht. Und just dann, alle zwei Jahre, findet der Grossanlass statt. An diesem Samstag, 28. Oktober 2023 präsentieren professionelle Kulturschaffende, kulturelle Institutionen wie auch Amateurguppen Ausschnitte aus ihrem Schaffen an verschiedenen Orten in der Innenstadt, drinnen und draussen. Dabei stehen Musik, Theater, Tanz, Performance, Literatur, Kunsthandwerk, Design und bildende Kunst wie auch spartenübergreifende Darbietungen auf dem Programm. Die Veranstaltung gibt Einblick in das lokale Kulturschaffen und leistet einen wertvollen Beitrag zur Attraktivität der Thuner Innenstadt. Die Kulturnacht ist laut den Macher:innen: «ein Spiegel des vielfältigen einheimischen Kulturlebens.»



Hanswalter Graf,  
Konzeptkünstler.

Unter dem aktuellen Motto «Spiel der Premieren» lädt der Anlass zu Entdeckungen ein und findet heuer zum neunten Mal statt. Die Kulturnacht ist auch ein Fest der Vielfalt: Neue Formen der künstlerischen Zusammenarbeit und Kreationen werden zu sehen sein, Grenzen zwischen

Sparten und Generationen verwischen und Workshops laden zum Mitmachen und selber Aktivwerden ein. Das Festivalzentrum befindet sich auf dem Rathausplatz, wo es auch einen Infostand gibt. Das umfangreiche Programm startet morgens um zehn Uhr und dauert bis nachts um halb eins. Tickets gibt es im Vorverkauf im Kunstmuseum, im Schloss Thun, bei Orell Füssli, bei Krebsler AG und online noch bis zum 27. Oktober für 30 Franken für Erwachsene. Eintrittsbändeli sind am Anlagentag auch auf dem Rathausplatz und im Kunstmuseum für 35 Franken erhältlich, Jugendliche bezahlen 15 Franken, für Kinder unter 16 Jahren ist der Anlass gratis.

## Festivalzentrum auf dem Rathausplatz

Mit von der Partie ist erstmals auch der Thuner Konzeptkünstler Hanswalter Graf. Der 62-Jährige erschafft «seine» Kunst seit den 1990-er Jahren ausschliesslich für und im öffentlichen Raum. Sein Fokus liegt dabei



Showgruppe der Tanzschule dap.



Kunstperformance von Barbara Kiener.



Wenn das Schloss so strahlt, ist das Chamäleon zurück in Thun.

auf dem Zusammenarbeiten mit den jeweiligen Nutzern oder anderen Gruppen. Er will die Beteiligten ermutigen, aktiv auf ihre Umwelt einzuwirken und diese zu verändern. Die realisierten Projekte sind auf ihren Kontext zugeschnitten und fallen daher unterschiedlich aus. Es sind dies: Installationen und Wandmalereien, Kulissen, Strassenschilder oder Werbung, Markierungen, Bilder, Tauschobjekte, Fahrzeuge, aber auch Architekturelemente bis zu kleinen Bauten – zumeist Langzeitprojekte.

«Die Thuner Kulturnacht bereichert die Innenstadt und ist ein Spiegel des vielfältigen einheimischen Kulturlebens.»

Verein Thuner Kulturnacht

Welches ist sein Beitrag? Hanswalter Graf erzählt: «Diesen Frühling wurde ich vom OK des Vereins Thuner Kulturnacht angefragt mitzuwirken.» Das Briefing lautete: eine mobile Bühnen-Installation zu schaffen, an deren Realisierung sich möglichst viele Leute beteiligen. «Mir war sofort klar, ich will und mache das gerne auch mit Leuten, die vielleicht nicht so oft mit Kultur in Berührung kommen und: mit vorhandenen Fahrzeugen», so Graf. Kurzum trommelte er von der Thuner Feuerwehr, der Energie Thun und vom Tiefbauamt je ein Fahrzeug zusammen und konnte ebenso das Nähwerk IDM dafür begeistern, die grossen Plachen für das Bühnenbild zu nähen. Der Aufbau ist am Samstag, zwischen 13 und 14 Uhr auf dem Rathausplatz. Hanswalter Graf taufte seinen Beitrag: Take Five – aufgrund der erst- und einmaligen Ko-Kreation zu Fünft.

## Wandelbar und bunt wie ein Chamäleon

Die Spannung steigt und bald werden die heuer zum ersten Mal von den Macher:innen gezielt gesuchten 43 Kulturprojekte die Innenstadt beleben. Wobei jeder der insgesamt



Workshop Siebdruck im Atelier Margrit.

111 Programmpunkte eine Form von Premiere enthält. Darunter sind neu diverse Workshops zum Mitmachen für jedes Alter. Und: spannende, nie dagewesene Performances, wie diejenige der Berner Oberländer Künstlerin Barbara Kiener. Kunst und Kultur können auch Komisches beinhalten: etwa, wenn der Horrenbacher Künstler Heinrich Gartentor mit Bachwochen und Schlosskonzerten zusammenspannt. Im Kunstmuseum laufen derweil ungewöhnliche Gestalten über den Laufsteg, wo die Thuner Designerin Sabine Kaipainen Mode, Musik und Kunst verbindet. Sodann: «Bühne frei für die Thuner Kulturnacht!»

Barbara Marty

[www.kulturnacht.org](http://www.kulturnacht.org)



Zu Gast: Valsecchi & Nater, Musikkabarett.



Das Künstlerpaar «Streun & Streun».